



Foto: HS Planung GmbH



Das Friederike Fliedner Hospiz Kaiserswerth: Zuwendung, Zeit und Respekt in der letzten Lebensphase

Das Friederike Fliedner Hospiz Kaiserswerth schließt eine wichtige Versorgungslücke für schwerst- und sterbende Menschen im Düsseldorfer Norden. Als hochspezialisierte Einrichtung ist es der Ort, an dem sie in ihrer letzten Lebensphase Zuwendung, Zeit und Respekt erfahren.

Das Hospiz auf dem Gelände der Kaiserswerther Diakonie wird im Spätsommer 2024 in Betrieb gehen. Es ermöglicht bis zu zehn Gästen mit schweren, nicht heilbaren Erkrankungen einen Abschied aus dem Leben in Würde, selbstbestimmt und nach ihren individuellen Wünschen und Vorstellungen.

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
IBAN: DE31 3506 0190 1014 1000 12
Stichwort: Never give up

Spenden Sie
gerne online!



[www.kaiserswerther-diakonie.de/
spenden/spendenaktionen](http://www.kaiserswerther-diakonie.de/spenden/spendenaktionen)

Sie möchten mehr wissen zum Förderkreis des Friederike Fliedner Hospiz Kaiserswerth?

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Christine Taylor
Telefon 0211 409-2593
taylor@kaiserswerther-diakonie.de

Anke Peters
Telefon 0211 409-3436
peters@kaiserswerther-diakonie.de

Förderstiftung der Kaiserswerther Diakonie
Alte Landstraße 179 . 40489 Düsseldorf
www.kaiserswerther-diakonie.de

Danke für Ihre Unterstützung!

Never give up! Wir radeln für einen guten Zweck



Spenden Sie für
das Friederike
Fliedner Hospiz
Kaiserswerth!

Düsseldorf

Never give up!

Wir – Antje Hatzitheodorou aus Düsseldorf und Norbert Priske aus Wuppertal – haben uns zum Eintritt in den Ruhestand ein besonderes Ziel gesteckt: Mit dem Fahrrad wollen wir bis nach Seefeld in Tirol radeln, ca. 800 km in gerade mal zwei Wochen. Diese Tour wollen wir damit verbinden, uns für Menschen einzusetzen, denen es nicht so gut geht wie uns.

Deshalb sammeln wir Spenden für das Friederike Fliedner Hospiz Kaiserswerth, in dem ab Spätsommer 2024 Schwerstkranke und Sterbende auf ihren letzten Lebensweg fachkundig umsorgt und begleitet werden.

Wir wollen möglichst viele Sponsorinnen und Sponsoren finden, die uns tatkräftig unterstützen. Unterstützen auch Sie das Radeln für den guten Zweck: Spenden Sie für das Friederike Fliedner Hospiz Kaiserswerth!

Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten per Mail!
never-give-up-tour2024@web.de

Antje Hatzitheodorou

Norbert Priske



Danke für
Ihre Hilfe!



Wie kam es zu dieser Idee?

Antje Hatzitheodorou aus Düsseldorf musste sich mehreren Operationen an Knie und Hüfte unterziehen und hätte bei ihrer Entlassung aus dem Florence-Nightingale-Krankenhaus nicht gedacht, dass sie jemals wieder längere Strecken zurücklegen kann – nicht zu Fuß und erst recht nicht mit dem Fahrrad.

Mit eisernem Willen, Disziplin und ausdauerndem Training hat sie es geschafft: Sie fuhr mit ihrem E-Bike quer über die Alpen vom österreichischen Reutte bis an den Comer See. In sechs Tagen legte sie 370 Kilometer und 4.300 Höhenmeter zurück. Die Führung eines Guides und die Zugehörigkeit zu einer Fahrradgruppe gaben ihr Halt und ermutigten sie. Und sie wusste: „Mit meiner Geschichte will ich andere ermutigen.“

Für den guten Zweck radeln – von dieser Idee war ihr Mitstreiter Norbert Priske aus Wuppertal sofort begeistert. Er lernte Antje Hatzitheodorou in der Fahrradgruppe in Reutte kennen: „So eine Alpentour ist anstrengend. Wie Antje sich immer wieder neu motiviert hat, imponiert mir sehr.“

Unterstützen Sie das Radeln für den guten Zweck: Spenden Sie für das Friederike Fliedner Hospiz Kaiserswerth!

Jeder Betrag hilft!

Seefeld in Tirol

ca. 800 km